

Klimawandel befeuerte Hexenjagden – damals und heute

geschrieben von Chris Frey | 1. November 2018

Gregory Wrightstone

Die Hexenjagden in Europa vom 15. bis in das 17. Jahrhundert richteten sich gegen Hexen, welche man für Epidemien und Ernteaufschläge verantwortlich machte im Zusammenhang mit den sinkenden Temperaturen der Kleinen Eiszeit.

Deutschland hat Ökostrom im Überfluss und kann damit Belgien zu jeder Zeit mit Energie aushelfen

geschrieben von Chris Frey | 1. November 2018

Helmut Kuntz

Die Ökowerlt in Deutschland – inzwischen zur reinen Ökokirche mutiert – erzeugt laufend neue Wunder. Das Ökostrom-„Himmelfahrtswunder“: Weil Sonne und Wind keine Rechnung stellen, wird der Strom nichts mehr kosten [3], verzögert sich allerdings etwas. Das „Geburtswunder“: Die Aussage ‚Energiewende kostet jeden Haushalt im Monat nicht mehr als eine Kugel Eis‘, wurde zwar noch nicht zurückgenommen, wird aber geflissentlich nicht mehr erwähnt. Doch trotz der noch nicht erfüllten großen, herrscht an vielen kleinen Zwischenwundern kein Mangel. Eines davon ist, dass Deutschland dank Ökostrom-Energie im Überfluss hätte.

Die USA stecken wegen der Nord Stream 2-Pipeline in einem geopolitischen Durcheinander

geschrieben von Chris Frey | 1. November 2018

Todd Royal

Seit das hydraulische Brechen (Fracking) die Geopolitik mit dem

Rekordabbau und der Erzeugung von Schiefergas in den USA auf den Kopf gestellt hat, ist die Trump-Regierung in der Lage, den OPEC und OPEC+-Staaten mit der baldigen eigenen Energie-Unabhängigkeit entgegenzutreten. Die USA sind die neue Energie-Supermacht – im Wesentlichen mittels der sanften Gewalt von Öl und Erdgas – was die globalen Energiemärkte und die Geopolitik bzgl. der Nahost-Staaten stärker als militärische Gewalt durcheinander gewirbelt hat.

Zeugnisse vergangener Kulturen sind durch den Klimawandel in Gefahr. Die Bedrohung betrifft vor allem Weltkulturerbestätten im Mittelmeerraum Teil 2 (2)

geschrieben von Chris Frey | 1. November 2018

Helmut Kuntz

Im Teil 1 wurde anhand der aktuellen Pegeltrends im Mittelmeerraum gezeigt, dass die dortigen Küsten keinesfalls – wie in der Studie berichtet – aktuell von einem menschengemachten Klimawandel bedroht sein können.

In dieser Weiterführung werden wir sehen, dass dies der Studie auch vollkommen egal ist. Denn es handelt sich dabei ausschließlich um eine umfangreiche Spielerei mit Klimasimulationen, um (wohl im Rahmen einer Dissertation) den aktuellen Trend zu nutzen und ohne viel Aufwand und (fachliche) Schwierigkeiten eine Promotion zu erlangen (rein persönliche Meinung des Autors, die niemand teilen muss).

Zeugnisse vergangener Kulturen sind durch den Klimawandel in Gefahr. Die Bedrohung betrifft vor allem

Weltkulturerbestätten im Mittelmeerraum Teil 1(2)

geschrieben von Chris Frey | 1. November 2018

Helmut Kuntz

Hatte man sich gerade daran „gewöhnt“, das fundamentalistische – also ihre Religion entsprechend dem Ansinnen ihrer Gründer sehr genau nehmende und konsequent umsetzende – Vertreter einer bestimmten, monotheistischen Ausrichtung Zeugnisse anderer Kulturen rigoros zerstören, kommt nun die schlimme Nachricht, dass der Klimawandel es ebenso durchführt. Und dies direkt vor unserer Haustüre am Mittelmeer [1] .